Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

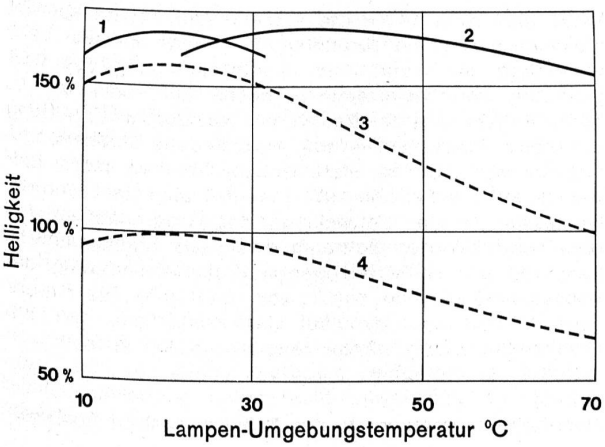
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Osram bietet unter dem Namen «Lumilux» eine neue Generation von Fluoreszenzlampen an, die sich durch eine bisher nicht erreichte Lichtausbeute und Farbwiedergabe auszeichnen. Das Diagramm zeigt den über einen weiten Temperaturbereich möglichen Helligkeitszuwachs: 1=Lumilux, 2=Lumilux «In», 3=bisherige Standard-Lichtfarben, 4 = bisherige de Luxe-Lichtfarben.

vermindert. Für Aussenanlagen und Klimaleuchten werden allerdings auch Ausführungen ohne Indium-Amalgam angeboten.

Das vom Fachhandel vertriebene Programm mit Leuchten in Stab- und U-Form eignet sich auch für den Einbau in bestehende Anlagen. Bisher beispielsweise mit de Luxe-Lampen bestückte Systeme erreichen so eine Verbesserung der Beleuchtungsstärke um das 1,5- bis 2fache, ohne dass dadurch die Stromkosten steigen. Und für neue Anlagen ergibt sich im Vergleich zu den de Luxe-Lampen eine Kostensenkung um bis zu 40 % für Leuchten, Installationen, Energie und Unterhalt.

Rückläufige Exporte, zunehmende Importe bei Webmaschinen

Frankreich erneut mit Abstand
wichtigster Webmaschinenlieferant
der schweizerischen Textilindustrie

Nach den neuesten Unterlagen der eidg. Oberzolldirektion hat der Ausfuhrwert der Webstühle 1977 um 13,7 % ab-, der Einfuhrwert jedoch um 15,7 % zugenommen. Als bedeutendster Webmaschinenlieferant der schweizerischen Textilindustrie hat Frankreich seine führende Stellung weiter ausbauen können. Im Gegensatz zur Schweiz werden in unserem westlichen Nachbarland nur noch geräuscharme, schützenlose Webmaschinen gebaut. Dies mag auch erklären, weshalb fast 60 % der in die Schweiz eingeführten Webmaschinen französischer Herkunft sind.

Den beachtlichen Erfolg als Lieferant von Webmaschinen verdankt Frankreich in erster Linie der Société Alsacienne de Constructions Mécaniques (SACM) in Mulhouse. Diese über 150 Jahre alte Firma gilt als grösster Greiferwebmaschinenproduzent der Welt.

Vor allem in der hochentwickelten Textilindustrie der Schweiz hat man schon frühzeitig erkannt, dass die neue, schützenlose Webtechnik aus dem elsässischen Mülhausen gegenüber der herkömmlichen Technik mit dem Webschiffchen entscheidende Vorteile bietet. Mit ein und derselben Webmaschine können nicht nur haarfeine Fädchen und Metalldrähte zu Filtergeweben, sondern auch dickste Strukturgarne zu reich gemusterten Dekorationsstoffen verwoben werden, wobei Fehler im Gewebe durch elektrische oder elektronische Ueberwachungsorgane praktisch ausgeschlossen sind. Daher ist es eigentlich nicht verwunderlich, dass in schweizerischen Webereien schon 500 schützenlose Webmaschinen der SACM im Einsatz stehen.

Hans H. Stüssi, 8820 Wädenswil

Jubiläum

Robert Stahel 70jährig

Zahlreich waren die Glückwünsche, die Herr Robert Stahel-Frey im vergangenen April zum Anlass seines 70. Geburtstages entgegennehmen durfte. Als Präsident des Verwaltungsrates der Spinnerei Stahel & Co. AG in Rämismühle, der Weberei Wängi AG in Wängi, der Firma A. Bloch Söhne AG, Zürich, der Spinnerei an der Lorze, Baar, sowie als Vizepräsident der Firma Gebr. Frey AG, Wollerau, blickt der Jubilar auf eine lange und bewegte Zeit in der schweizerischen Textilindustrie zurück. Seine reiche Erfahrung kommt seit Jahren den genannten Firmen zugute.

Nach seiner Ausbildung, teilweise in England, im Jahre 1935 mitten in der damaligen Krise begann Herr Stahel seine Laufbahn als junger Mann in der Firma Stahel & Co. in Rämismühle (seit 1935 AG), welcher er seither in guten und schlechten Zeiten vorstand.

Vielseitig waren auch seine Aktivitäten im Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weberverein, heute IVT, und im VATI, sowie in seiner Wohn- und Bürgergemeinde als Gemeinderat. Im Militär bekleidete er den Rang eines Majors der Artillerie. Er ist immer noch ein begeisterter Segler und Skilangläufer. So engagierte er sich auch immer mit sportlicher Fairness für die vielen Probleme der ihm nahestehenden Firmen und für die Belange der schweizerischen Textilindustrie.

Wir gratulieren dem Jubilaren herzlich.